

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 11.

Freitags, den 7. Februar

1840.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außer- und innerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-erlaubniß ertheilt worden:

Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgeg. von Dr. C. G. Barth u. L. Haniel. 7s Halbjahr, 6s Heft. December 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopf.
H. Malten's Neueste Weltkunde. Auch mit dem Titel: Bibliothek der Neuesten Weltkunde. Herausgeg. von H. Malten. 3r Band, 7r bis 9r Theil. 9r Theil. Karau, H. R. Sauerländer. 1839.

Rau, Dr. Wilh., über die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre. Preisschrift. Auch mit dem Titel: Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre begründet, und wodurch kann dieselbe verhütet werden? Gekrönte Preisschrift von Dr. Wilh. Rau. 2e unveränd. Ausg. Bern, Cht. Fischer. 1840.
Kurz, Dr. Heinr., Handbuch der poetischen Nationalliteratur der Deutschen von Haller bis auf die neueste Zeit. Vollständige Sammlung von Musterstücken aus allen Dichtern und Dichtungsformen, nebst Angabe der früheren Lesarten, biographischen Notizen und literarisch-aesthetischem Kommentar. Ie Abtheilung. Haller bis Goethe. Zürich, Meyer und Zeller. 1840.

Für folgendes in polnischer Sprache erschienene Werk wurde ebenfalls die Debitserlaubniß ertheilt:

Hofmanowa, z Tańskich, Karolina. Powieść w trzech Tomach. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Noch etwas über Reformen im Buchhandel.

Reform! das scheint jetzt das Lösungswort in allen Verhältnissen und Ständen zu sein! — Der in Rückblick gegen frühere Zeiten langandauernde Frieden hat gedeihlich auf Entwicklung und Ausbildung sowohl der politischen, socialen und literarischen Verhältnisse, als auch der materiellen Interessen eingewirkt. Überall wird untersucht, geprüft und verbessert, bisher gebräuchliche Formen entweder als hemmend und un-

7r Jahrgang.

zureichend gefunden, daher ausgedehnt und verbessert oder ganz weggeworfen und theils nach gemachten Erfahrungen, theils aber wohl auch mitunter auf gut Glück hin durch neue ergänzt.

Einige begnügen sich mit dem Verbessern des Vorhandenen, Andern ist dies zu mühsam, zu langweilig, sie sehen darin ein den Schlendrian schirmendes Verfahren und werfen alles Vorhandene, brauchbare sowohl als vielleicht hemmende oder der Regenerierung bedürftige, über Bord, um nach neuen Formen in jeder Beziehung freier leben, handeln und wirken zu können.

Dieses Reformiren auf eine oder die andere Weise sehen wir sowohl in allen civilisierten Ländern als in allen Verhältnissen, und so auch in unserm Geschäft.

Das Interesse an Literatur ist seit 30—40 Jahren ein stets wachsendes in Deutschland gewesen; waren früher die Bibliotheken der Universitäten, Gymnasien, Collegien ic. und des hohen Adels, sowie einzelner reicher Privatleute und Gelehrten, die sicherer Absatzquellen für neue Werke, — so genügte auch früher, daß die im Verhältniß zu jetzt wenigen Buchhandlungen die an sie gestellten Anforderungen von Seiten ihrer Kunden und des ihnen wohlbekannten kaufenden Publikums ihres Geschäftsbereichs — nach der sonst gebräuchlichen Weise befriedigen konnten. — Zur Ostermesse versorgte sich der Sortimentist mit einem beträchtlichen Theile dessen, was er seiner Berechnung nach verwenden konnte, und da bekanntlich in früherer Zeit ein großer Theil der jährlich erscheinenden Neuigkeiten zur Ostermesse ausgegeben wurde, anderseits der Sortimentist sein Kundengeschäft ziemlich genau übersah, so wurde zur Messe neben dem Abrechnungsgeschäfte durch Ankauf oder Tausch ein Haupttheil des Bedarfs angeschafft, den jede Handlung hatte. Diese Schäze nun unterzubringen, war Sorge der einzelnen Handlungen, sowohl durch Ausgeben von Catalogen, als durch sonstige zweckmäßige Verwendung, denn die alle öffentlichen Blätter jetzt zur Hälfte ausfüllenden

21

lit. Anzeigen, sowie die vollständigen (Hinrichsschen) Kataloge waren noch nicht an der Tagesordnung.

Hauptsächlich die stete Verbesserung und Vermehrung der politischen und belletristischen Journale hat in alle Winkel Deutschlands Licht und Literatursinn verbreitet, — und daß dieser Trieb durch Anzeigen aus allen Tonarten gestärkt und zu erhalten gesucht wird, beweisen nicht allein die in den verschiedensten Schriftgattungen prangenden Hintertheile und Intelligenzblätter aller Journale, wir sehen auch centnerweise Zusendungen von bibliograph. Beilagen durch Leipzig wandern.

Die Pfennig-Literatur hat allerdings einen neuen Kreis von Käufern erworben, allein diese neu erworbene Classe von Kunden setzt uns mehr in Bewegung als in Nahrung, verlangt 20 Mal mehr zu sehen, als sie kauft.

Eine jede Handlung hat mehr oder weniger feste Kunden, die theils für sich, theils im Auftrag, z. B. für Lesegesellschaften regelmäßig und wiederkehrend kaufen, die Wahl der Werke aber wie billig sich selbst vorbehalten, und nicht dem Buchhändler, der sich jederzeit gern begnügen wird, das für sie passende zur Einsicht herbeizuschaffen. — Beide Arten von Kunden verlangen also zu sehen, ehe sie kaufen, sind daran gewöhnt und werden noch außerdem durch die allseitigen literarischen Anzeigen darauf hingewiesen. Es würde mithin eine Unmöglichkeit sein, den von Hrn. D. Wigand gestellten Vorschlag zu realisiren, — und dürfte solcher daher als erledigt angesehen werden, da, wie in mehreren Auffägen bereits klarer als hier auseinandergesetzt wurde, unser Deutsches Geschäft in die jetzige Form so gewöhnt und das Publikum so verirrt ist, daß es mehr als gewagt sein würde, den ganzen Handel usw. umzuändern.

Sehr treffend bemerkt der Verfasser des Auffages im Börsenbl. Nr. 8 (Ueber Reform im Buchhandel), es würde im Allgemeinen besser werden, wenn nur viele Sortimentisten sich zu ihrem eigenen Nutzen angelegen sein ließen, das Geschäft mehr *kaufmännisch* zu betreiben. — Auch meiner Meinung nach ist dies der sicherste Weg, um mehr Ordnung und Pünktlichkeit, namentlich in den finanziellen Theil unsers Geschäfts, zu bringen, der, wie wir hier in Leipzig wohl am besten übersehen können, noch recht viele schwache Seiten hat.

Die Aufhörung des Rabattes gegen das Publikum würde sicher ein Haupthebel zur Verbesserung des Geschäfts im Allgemeinen sein; — das Einfachste wäre, daß sich eine Anzahl größerer Verleger entschloß, vom Beginn eines Jahres an von ihrem sämtlichen Verlage nur $\frac{1}{4}$ zu geben. Die Umänderung sämtlicher Preise ihrer Verlagswerke würde nur den Umdruck ihrer Kataloge nöthig machen, einmal begonnen, würde sicherlich binnen wenigen Jahren die Mehrzahl gefolgt sein, — auf einmal läßt sich in unserm Geschäfte wohl überhaupt keine wesentliche Regenerierung einführen. Es würde dies auch den häufigen Klagen gegen hiesigen Platz ein Ende machen, — daß zum Schaden der auswärtigen Collegen von hier aus nach allen Seiten Geschäfte mit hohem Rabatt gemacht, mit einem Worte, geschleudert würde.

Mehrmals sind auch Bemerkungen und Ausstellungen über das hiesige Commissionswesen gemacht worden und namentlich beschäftigt sich damit neuerdings ein Auffaz in Nr. 4 des Organs v. 1840, der das Radicalmittel gegen alle Uebel ic. unsers Geschäftes in einer Reform des Commis-

sionswesens findet, jedoch auf eine Weise, die wohl mit Recht umziemlich und beleidigend genannt werden kann.

Ich würde gleich indignirt wie meine Herren Collegen diesen gehässigen Artikel keiner Antwort würdigen, wenn es dessen Verfasser nicht gefallen hätte, mich meinen Herren Collegen auf eine Weise gegenüber zu stellen, die eben so unrichtig ist, als mir unangenehm sein muß, und mich zu dem Ausrufe zwingt:

der Herr bewahre mich vor solchen Freunden, mit meinen Feinden will ich schon fertig werden!

Ohne mich weitläufig auf die Widerlegung der Beleidigungen, Kränkungen und Beschuldigungen einzulassen, die der Schreiber jenes Artikels sich zu Schulden kommen läßt, worüber bei hiesigen und auswärtigen Collegen nur ein Gefühl, das der Missbilligung, herrschen kann, will ich demselben und denen, die vielleicht mehr oder weniger nicht begründeten Argwohn gegen uns Commissionaire hegen, darzulegen versuchen, was unter einem Commissionair zu verstehen ist.

Die Zeit und genugsam bekannte Verhältnisse haben hier in Leipzig unser Geschäft gewissermaßen ausmünden lassen und somit einen Centralpunkt gebildet, auf welchem alle Interessen unsers gesammten Geschäftsverkehrs sich kreuzen. Zur Bewahrung des Interesses jedes Einzelnen der Herren auswärtigen Collegen bedurfte es der Vertreter, der Commissionaire, die das Interesse ihrer Committenten nach bester Einsicht und Pflicht fördern, sich allen Arbeiten und Mühen unterziehen, die nur vorkommen können.

Mit der Ausbreitung und Ausbildung des Geschäfts sind auch die Arbeiten und Mühen des Commissionaires gewachsen und haben sich auf eine Weise vervielfältigt, wovon wohl nur die eine richtige Idee haben können, welche auf hiesigem Platze mit uns arbeiteten. Jeder auswärtige College weiß, daß er dem gewählten Commissionaire, der für ihn in erwähnter Art hier thätig ist und seinem Interesse möglichste Aufmerksamkeit schenkt, ein unbedingtes Vertrauen schenken kann — ja schenken muß, denn er überläßt ihm ein mehr oder weniger großes Lager und momentan während der Ostermesse sehr bedeutende Summen.

Was ist nun geschehen, daß wir Commissionaire des vollen Vertrauens unserer Committenten uns unwürdig gemacht haben sollen? daß wir als Diebesgehrte bezeichnet werden?

Bedachte denn der Schreiber jenes Auffages nicht, als er so leichtsinnig eine Anzahl der achtbarsten Collegen des Gesamt-Vereines schmähte, daß er sich der größten Injurien gegen uns Commissionaire schuldig machte, daß er gleichzeitig unsre Committenten mit schmähte, die wenigstens als sehr unklug und leichtsinnig erscheinen müssen, wenn sie ihr Vertrauen an Leute schenken, — die so gut wie aller Ehre quitt bezeichnet werden.

Und mit was werden diese groben Insinuationen motivirt? — Der Verfasser beklagt sich vorzugsweise darüber, daß wir auf Anfragen über die Solidität ic. einzelner Committenten öfters mehr als zurückhaltend wären, — ich weiß nicht, wie meine Herren Collegen dergleichen Anfragen zu beantworten pflegen, sie werden aber als Ehrenmänner sicherlich so antworten, wie es Recht und Pflicht und das Interesse ihrer Committenten gebietet, und wie ich es unter Umständen auch thue.

Inzwieweit der Commissionaire dergleichen Auskünfte zu

geben befugt oder genöthigt ist, wird ihm wohl stets selbst überlassen bleiben müssen; — denn wir Commissionnaire machen wohl öfters die Erfahrung, daß ein an sich rechtlicher und pünktlicher College und Committent durch irgend unglückliche Verhältnisse momentan mit dem reellsten Willen nicht so pünktlich wie gewöhnlich sein kann. — In der gleichen nicht seltenen Fällen ist es wohl unsre Pflicht, ihn nicht gegen jeden neugierig Fragenden bloßzustellen und sein Interesse zu gefährden, — sondern ihn zu unterstützen, — um wie gewöhnlich in 1—2 Jahren mit Genugthuung zu sehen, daß wir in ihm wie früher einen soliden und pünktlichen Committenten besitzen und ihn durch unsre Unterstützung zum Besten seiner Familie sowohl als zum Besten des Vereins selbst erhielten.

Dass hier Täuschungen möglich sind, wie in allen Verhältnissen, ist nicht zu bezweifeln, — sie sind aber Gott lob selten, und werden schon um deswegen selten vorkommen, weil jeder Commissionair in seinem eigenen Interesse Verbindungen mit ihm als unsolid bekannten oder als solche erkannnten Committenten baldigst abbrechen wird; — was indessen nicht immer eine leichte Sache ist.

Wenn der Verfasser sagt, wir wüssten sehr wohl, daß 300 Collegien von unsren Committenten betrogen würden, — so

rechnet er circa 300 andere Collegien und uns Commissionaire wahrscheinlich mit zu Lumpen, — zu was sollen solche Faseliere dienen? Jeder meiner Herren Collegien wird das Absurde und Lächerliche von dergleichen Redensarten sich selbst commentiren.

Wir Leipziger Commissionaire wollen in Ruhe der vom Organisten zu machenden Motion bei nächster Generalversammlung entgegensehen, vorläufig aber wie bisher fortfahren, dem Interesse unserer Committenten und dadurch gleichzeitig dem Vereine nach bestem Wissen und Gewissen zu dienen.

Leipzig, den 31. Januar 1840.

K. S. Köhler.

M i s c e l l e.

Holländischer Museu-Almanach. Ein solcher ist unter dem Titel: Tesselschade, Jaerboegke voor 1840 bei Frylink in Amsterdam erschienen. Er enthält eine große Masse von Gedichten. Das zarteste poetische Blümchen hat Herr H. Tollens beigetragen, den aber auch seine Landsleute, in ihrer Vorliebe für ihn, für unnachahmlich halten.

Berantwortlicher Redacteur J. C. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[539.] **W**ichtig Anzeige!

Statt Circulars.

In unserm Verlage erscheint zu Ostern (eine Ausgabe in norwegischer und eine in deutscher Sprache):

Geschichte der norwegischen Constitution, von ihrer Entstehung an, bis auf die Gegenwart, von Henr. Bergeland.

Zeigt, wo die Blicke von ganz Europa auf den König Christian den Achten von Dänemark, den Schöpfer der norwegischen, oft verdächtigten, aber in ihren Folgen so heilbringenden Constitution, der freisten aller monarchischen Verfassungen, gerichtet sind, ist obige Geschichte gewiß eine höchst willkommene literarische Erscheinung. Den Verfasser, Sohn eines Abgeordneten an jenem denkwürdigen Reichstage zu Eidsvold, Unterbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Christiania, befähigen eminent Talente, feurige Vaterlandsliebe und reger Eifer für die Sache, ganz besonders zu der Herausgabe des obigen Werks, und wenn derselbe überdies bei günstiger Gestaltung äußerer Lebensverhältnisse und selbst im Besitz interessanter Details, bei der übernommenen Arbeit von Männern von Kenntniß und gutem Willen unterstützt wird, so dürfte nur Ausgezeichnetes von ihm zu erwarten sein.

Das Werk — mindestens 20 Bogen 8. — erscheint auf Subscription zu dem sehr mäßigen Preise von 1 fl. Wir berechnen den resp. Buchhandlungen von dem Subscriptionspreise, in fester Rechnung, O. M. 1840 zahlbar, 25% Rabatt. Wahrscheinlich wird das Werk nicht weiter in den Buchhandel kommen, sonst aber der Preis mindestens um die Hälfte erhöht werden.

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihres festen Bedarfs und wollen Sie Subscriptions-Pläne, wenn Sie davon Gebrauch machen können, gefälligst verlangen. Kiel, im Januar 1840.

Baurmeister & Comp.

[540.] In meinem Verlage erscheint auf Subscription:

Das Bildniß

des Herrn

Dr. Ludwig Philippson,

Geistlichen der Israelitischen Gemeinde zu Magdeburg; treu, im geistlichen Ornat, nach dem Leben gez. von Helft; Lithographie und Druck des Königl. lithographischen Instituts zu Berlin.

Nebst Facsimile.

Subsc.-Pr. für Exemplare auf weißem Papier à 2 fl.
— chines. — à 1 fl.

Der später eintretende Ladenpreis wird sein:

für Exemplare auf weißem Papier à 1 fl.
— chines. — à 1½ fl.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich bei einer Bestellung von 12 Exemplaren auf einmal das 13. Exempl. gratis liefern werde.

Magdeburg, im Januar 1840.

C. Mazzucchi's
Buch- und Kunsthändlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[541.] Zur Nachricht.

Binnen 4 Wochen wird das 1—3. Heft von Kimbels Möbeljournal. III. Jahrg. in colorirten und schwarzen Abdrücken versandt, und die Fortsetzung wird dann schneller als seither erscheinen.

Mainz, den 30. Jan. 1840.

C. G. Kunze.

[542.]

Ferd. Freiligrath's Portrait

gezeichnet und lithographirt von G. Hübner in Düsseldorf, mit Papierrand circa 2 Fuß hoch, $1\frac{1}{2}$ Fuß breit, sprechend ähnlich, auch die Dichtereigenthümlichkeit Freiligrath's möglichst andeutend, und in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführt, erscheint bei mir in 2—3 Wochen. Preis: auf Velinpapier 20 gfl., chinesisch Papier 1 gfl., einzeln mit 25 %, 2 und mehr Exempl. mit 33 % Rabatt, auf laufende Rechnung. Um recht zahlreiche feste Aufträge bittet

W. Langewiesche in Barmen.

[543.] Von den beliebten
Anekdoten von Friedrich d. Gr. und Napoleon
wird das II. Heft à 2 gfl. binnen einigen Wochen auf Verlangen
versandt. Verlangzettel bitte ich mir vorläufig aus.
Elbing, Jan. 1840.

Neumann-Sartmann.

[544.] Statt Wahlzettel.

Bei mir erscheint im Laufe dieses Monats:

Gutenberg u. Franklin. Eine Festgabe
zum vierten Jubiläum der Erfindung
der Buchdruckerkunst; zugleich mit An-
trag zur Gründung von Stadt- und
Dorf-Bibliotheken. Allen Buchdruckern,
Buchhändlern, überhaupt allen deutschen Män-
nern, welche an fortschreitender Menschheits-Bil-
dung regen Anteil nehmen, gewidmet von
Karl Preusker, R. S. Rentamtm. in Gro-
ßenhain, Ritter des R. S. G. B. O. gr. 8.
Br. 6 Gr.

Der mit dieser Schrift verbundene edle Zweck dürfte ganz
gewiß das schönste Andenken an das Gutenbergfest nicht blos den
jetzigen Begehrern desselben, sondern vorzüglich der Nachwelt sein
und bleiben, daher solche auch als eine höchst würdige Beigabe
zur diesjährigen Feier zu betrachten ist. Überall wird dieselbe
mit leichter Mühe Abnehmer finden und sonach Ihr Verwenden
— um welches hiermit zugleich ersuche — bestimmt
den besten Erfolg für den Absatz haben.

— Für die Vorzüglichkeit dieser Schrift bürgt
außerdem schon hinlänglich der allgemein rühmlichst
bekannte Name des Verfassers. —

Haben Sie die Güte Ihren Bedarf davon recht bald zu
verlangen. Sie erhalten bei fester Bestellung auf
6 : 1, 10 : 2, 20 : 5 Preise.
Leipzig, d. 1. Febr. 1840.

Seimr. Weinedel.

[545.]

Bitte zu wählen !!

Ich habe unter der Presse, und ersuche diejenigen Hand-
lungen, welche unverlangt nichts annehmen, mir ihren Bedarf
bei Seiten angeben zu wollen:

Holland, H..

(Leibarzt der Königin von England)

medizinische Beobachtungen

A. d. Englischen

und mit Anmerkungen

von

Dr. J. Wallace.

(Beiläufig 36 Bogen.)

Vogt, P. F. W..

(Verfasser der Pharmakodynamik)

Ueber die Erweichung

des Gehirns und des Rückenmarks.

(Beiläufig 15 Bogen.)

Nößhirt, C. F..

das Testamentarische Erbrecht

des römischen Rechts.

(Beiläufig 40 Bogen.)

(Welches zugleich den dritten Band von dessen Lehre von den
Vermächtnissen bildet.)

Das

Hochzeitsgeschenk.

Eine Posse in zwei Aufzügen

von

E y r o l.

(2½ Bogen.)

Huber, A..

der Kindheit erstes Erwachen,

oder Unterhaltungen mit Kindern von 3—8 Jahren zur
Übung der Sinne. Ein Wegweiser für Lehrer, Erzieher,
Mütter und Kinderfrauen an Bewahranstalten.

Mit einem Vorworte

von

M. D e s a g a.

(13 Bogen.)

Zur Fortsetzung wird sofort versandt:

Nößhirt's

Zeitschrift für Civil- und Criminalrecht,

III. Band 3. Heft.

An alle Handlungen, welche die Fortsetzung ver-
langten, ging bereits ab:

Chelius, Handbuch der Chirurgie.

5. Aufl. I. Bd. 2. Abth.

Heidelberg, 1. Febr. 1840.

Karl Groos.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[546.] Alle Exemplare von

Menzel's Europa im Jahre 1840,

welche von jetzt bis Ostern fest oder à Cond. verlangt werden, können wir nur in Alte Rechnung liefern, indem höchstwahrscheinlich nach der Messe eine neue Auflage gedruckt wird. Die geehrten Collegen werden deshalb auch ersucht, uns zu Ostern von diesem Buche nichts zu disponieren; dagegen erkennen wir es mit Dank an, wenn nutzlos lagernde Exemplare uns sogleich remittirt werden.

Stuttgart, Jan. 1840.

C. A. Sonnewald'sche Buchhandlung.

[547.] So eben erschien und ist von mir commissionsweise zu beziehen:

Meyer, H., topographisch-statistische Uebersicht des Regierungs-Bezirks Gumbinnen, nach amtlichen Quellen bearbeitet und herausgegeben. Insterburg. gr. 4. 36 Bogen. 2,- pf. 8 ggf. netto.

(Kann ich nur in feste Rechnung expediren.)

[548.] Im Verlags-Comtoir in Breslau erscheinen auch für 1840 die seit 7 Jahren bestehenden

Breslauer Blätter,

redigirt von Moritz Bauschke.

Diese Zeitschrift erscheint elegant ausgestattet in wöchentl. Lieferungen, jede mit Abbildung. Der Jahrgang 1840 beginnt mit Erzählungen von Julius Krebs und Ladislaus Tarrowski, denen sich Uebersetzungen von den neuesten Erzeugnissen der beliebtesten Pariser Belletristen anreihen werden. Ein reichhaltiges Feuilleton — Einheimisches, dabei die wichtigen Theaterangelegenheiten, und Auswärtiges, soll die Leser immer mit dem interessantesten Neuen bekannt machen. Der Preis des Jahrgangs ist 2,- pf. 16 ggf. ord. — 2,- pf. netto. — Probeblätter ersuchen zu verlangen. Literarische Anzeigen verbreiten wir unentgeltlich mit den Br. Blättern, und bitten, uns solche in Anzahl von 1500 zu senden. Gern geben wir auch genanntes Blatt in Change gegen andere belletristische Zeitschriften.

[549.] So eben erschien und wurde an alle Handlungen versandt, welche, in Folge unsers, der Faktur zum Novemberheft v. J. angeklebten Circulars, die daran gedruckten Bestellzettel haben ausgefüllt an uns zurück gehen lassen:

Sion. 1840. Januarheft.

Diejenigen Handlungen, welche mit der Bestellung noch im Rückstande sind, wollen ihnen ungefährten Bedarf doch unverweilt auf jenem Zettel uns angeben, weil ohne Bestellung ihnen davon Nichts zugesandt wird.

Augsburg, 31. Januar 1840.

R. Kollmann'sche Buchhandlung.

[550.] Bei Weller in Baußen ist soeben erschienen, und bittet derselbe à Cond. zu verlangen:

Dreßler, E., Abhandlungen, Biographien &c. &c. Uebers. ins Französische. 2. Auflage. 8 ggf. — auf 6 Expl. 1 freier. —

[551.] Am 1. Februar n. c. versandten wir pro novitate:
A. J. u. P. M. Schulz, Oberlandesgerichts-Assessoren,

Die Preußische Gesetzkunde

in allen Zweigen der Rechtspflege und der Staats- u. Polizei-Verwaltung

in alphabetischer Ordnung.

Zur Selbstbelehrung für Jedermann.

2 Bände gr. 8. und in Umschl. geh. Preis 4,- pf. ord. —

2,- pf. netto,

oder:

12 Hefte à 10,- pf. — 8,- ggf. ord. — 5,- ggf. netto.

Dr. Karl Georg Neumann,

Bemerkungen über die gebräuchlichsten Arzneimittel.

16 Bogen feines Masch.-Papier in Umschl. geheftet. Preis 1,- pf. ord. — 1,- pf. netto.

~~Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben zu wählen.~~

Auch versenden wir ganz bestimmt noch im Laufe des Februar:

Dr. Hoffmann und Molzner,

Romantische Reisen durch die Welt.

romantisch-geographisches Haus- u. Reisebuch mit vielen lithographirten Abbildungen, Holzschnitten und Karten

zur Lust und Lehre für Alt und Jung.

Hefte 1 u. 2 à 5,- pf. — 4,- ggf. ord. — 3,- ggf. netto. und werden die bereits so zahlreich eingegangenen Bestellungen auf dies äußerlich wie innerlich sehr hübsch ausgestattete Werk pünktlich effectuiren.

Berlin.

Liebmamn u. Comp.

[552.] So eben ist erschienen:

Nundkarte von Berlin. 8 Meilen im Umkreise, im Maßstabe von $\frac{1}{100000}$, mit Ansichten vom Opernhaus, vom Königl. Schlosse, dem Schauspiel- und Zeughause. Nach den besten Materialien bearbeitet und sehr sauber gravirt. gr. Fol. n. 16,- pf.

Wer Absatz hofft, wolle sie à Cond. verlangen. Auf 12 Expl. fest gebe ich ein 13. frei.
Berlin, 1. Febr. 1840.

Carl Seymann.

[553.] Das so eben erschienene neun Medianbogen starke Januarheft der

Hamburgischen Lesefrüchte

enthält: Abb-el-Kader. — Katharina, die Zwergin im Jungfernsteig. — Das Ende des Mayo. — Madelina, von der Gräfin von Blessington. — Die Todtenchau. — Erinnerungen aus Ostindien, von Pluchonneau. — Entdeckungsreise nach Westaustralien. — Charakteristik der Gasthöfe in Europa, von Tholozan. — Ein Entscheidungsprozeß auf der Insel Cuba. — Der Lady E. Stuart Wortley Besuch bei Kosrew Pascha. — Salvatoriello, von Pittre-Chevallier. — Des Vaters Fluch. — Der Schwindler als Brautwerber, von Marc Perrin. — Die Gastfreundschaft. — Der Club der Verliebten in Oxford, von L. X. Anna. — Postwagen-Abenteuer. — Miscellen.

(Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang kostet 6,- pf. 16,- ggf.)

[554.]

P r e i s - H e r a b s e h u n g .

Von nachverzeichneten Werken habe ich den ganzen Vorrath übernommen und überlasse dieselben um die bedeutend ermäßigten Netto-Preise:

Herabges. Preis.

Cornelius, Peter von, Umrisse zu Dante's Paradies, mit erklärendem (deutschem oder französischem) Texte vom Prof. Dr. Doellinger, Leipzig, Quer 4. broch. Ladenpreis 3 fl. 1 fl. 30 kr.

Mäßmann, Dr. H. F., Auslegung des Evangelii Johannes in gothischer Sprache. Aus römischen und mailändischen Handschriften nebst lateinischer Uebersetzung, begleitenden Anmerkungen, geschichtlicher Untersuchung, gothisch-lateinischem Wörterbuche und Schriftproben, zum Erstenmale herausgegeben. München 1834. gr. 4. Ladenpreis 4 fl. 2 fl. — kr.

— — Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, aus Handschriften des 8. bis 16. Jahrhunderts zum Erstenmale herausgegeben. 1. (einziges) Heft. Ebend. 1828. gr. 8. broch. (VI. 157 S.) Ladenpreis 2 fl. 24 kr. — fl. 54 kr.

Nibelungen, das Lied der, aus dem altdeutschen Original übersetzt von Joseph v. Hinsberg. 4. verb. Aufl. mit 6 Kupfern. Ebend. 1838. gr. 8. in elegantem Umschlage gebunden. Ladenpreis 2 fl. 9 kr. 1 fl. 12 kr.

Dertel, Prof. Dr., grammatisches Wörterbuch der deutschen Sprache, wobei zugleich Abstammung, Laut- und Sinnverwandtschaft, Sprachreinigung und Wortneuerung beachtet wird. 3. verm. Aufl. 4 Abtheil. in 2 Bänden. Ebend. 1837 — 38. gr. 8. Subscript.-Preis roh 4 fl. 48 kr. Elegant cart. 2 fl. 24 kr.

Von Dertel's Wörterbuche lagern in Leipzig noch rohe Exemplare, welche ich, soweit der kleine Vorrath reicht, à 2 fl. oder 1 fl. 39 pf. Pr. Cour. netto (ohne weiteren Rabatt) ausliefern lasse; ich bitte deshalb auf den Verlangzetteln roh oder cartonné zu bemerken.

Das vollständige Verzeichniß aller meiner Parthie-Artikel ist nunmehr erschienen und bitte ich, dasselbe von mir oder meinem Commissionair, Herrn T. D. Weigel, zu verlangen.

Den Herren Collegen bewillige ich bei allen Artikeln 10 % Rabatt von den herabgesetzten Netto-Preisen, bei der Taschenausgabe der französischen Classiker (éd. Pougin & Lecointe) 20 % Rabatt und liefe von heute an alles franco Leipzig.

Ich liefe jedoch nur gegen Baar aus und finden daher nur die mit dieser Bemerkung versehenen Verlangzettel Berücksichtigung.

Frankfurt a. M., 18. Januar 1840.

Joseph Baer, Buchhändler und Antiquar.

[555.]

A n t i q u a r i a t s - V e r k a u f .

Ich habe ein aus auserlesenen Werken bestehendes, beiläufig 26,000 Bände umfassendes Antiquarium zu verkaufen.

Wer hierauf reflectirt, wolle sich in frankirten Briefen an mich wenden, worauf der bereits im Druck erschienene Katalog sofort folgen und Näheres mitgetheilt werden wird.

Heidelberg, im Januar 1840.

Karl Groos.

[556.] Da ich die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

D e r P i l o t

herausgegeben von der Redaction des Freihafens, von Nr. 4 an nur auf feste Rechnung versenden kann, so bitte ich um baldige Einsendung der Bestellungen. Altona, den 1. Febr. 1840.

J. S. Hammerich.

[557.] Zur gefälligen zeitgemäßen Beachtung.

Hundert Confirmations-Scheine. Oder Auswahl biblischer Denksprüche für evangelische Christen. Altes Testament. 4. 20 gg. oder 1 fl. 30 kr.

Desgleichen: Neues Testament. 4. 20 gg. oder 1 fl. 30 kr.

Kreuznach.

L. C. Kehr.

[558.] Zur Wahl!!

So eben wurden fertig:

Th. Mundt, Madonna. Unterhaltungen mit einer Heiligen. 2. Ausgabe. 28 Bog. brosch. 1 1/2.
Dasselben, Moderne Lebenswirten. Briefe und Zeitabenteuer eines Salzschreibers. 2. Ausgabe. 17 Bogen. 8. brosch. 2 1/2.

Beide Bücher erregten bei ihrem ersten Erscheinen große Sensation. Wir bitten zu beachten, daß wir diese Artikel nicht anders, als verlangt à condition versenden, weshalb wir auch hierüber vor mehreren Wochen Wahlzettel ausfanden. —

Zugleich bringen wir nachstehende Schriften Th. Mundt's in Erinnerung, und bitten davon, wo Erfolg erwartet wird, à cond. zu verlangen.

Th. Mundt, Literarischer Zodiacus. 1835. cpl. 2 Bände steif brosch. 67 Bog. gr. 8. früher 5 1/2 6 g. — jetzt 2 1/2.

Dasselben, Schriften in bunter Reihe, zur Unterhaltung und Unterhaltung. (Der Vorläufer des Zodiacus.) 1834. 10 Bog. gr. 8. brosch. — Jetzt 8 g.

Den Inhalt dieser Schriften bilden fast ausschließlich größere und nur hier veröffentlichte Originalbeiträge ausgezeichneter Schriftsteller als: A. Böckh, Ed. Gans, Barnhagen v. Ense, K. Rosenkranz, Leop. Schefer, Fürst Pückler, C. G. Zumpt u. A., sowie mehrere leitende Artikel des Herausgebers. Dieser mannichfältigen Sammlung werthvoller Aufsätze ist überdies, wie den beiden obengenannten Büchern Th. Mundt's, später durch besondere Verhältnisse eine eigenthümliche Bedeutung beigelegt worden.

Leipzig, den 1. Februar 1840.

Gebrüder Reichenbach.

[559.] O f f e r t e.

Gegen baar offerire ich franco Leipzig:
3 Conversationslexikon in 12 Bänden. cplt. 8. Original-Auslage. Brockhaus. In Halbfanzband schön gebunden und ganz neu à Expl. 13 1/2 1/2. n. Pr. Et.

2 Neuestes Conversationslexikon für alle Stände in 8 Bänden. cplt. Brüggemann. geheftet, ganz neu à Expl. 7 1/2 1/2. n. Pr. Et.

Cottbus, im Januar 1840.

Ed. Meyer.

[560.] Bei L. Fr. Fues in Tübingen ist soeben erschienen und an die Subscribers versandt worden:

Reyscher, Dr. A. L., vollständige, histor. u. krit. bearbeitete Samml. der württemb. Gesetze, VII. Bd. 1. Abthlg., oder

Gerichtsgesetze, vom Ober-Justiz-Secretair F. Rappeler, vierter Theil, erste Abthlg., enthaltend die Gesetze vom Jahre 1806 bis 1820, einschließlich Preis für die Abnehmer der ganzen Sammlung 5 fl. 24 kr. oder 3 1/2 6 g.; dieser Abthlg. 6 fl. 30 kr. oder 3 1/2 20 g.; und XVII. Bd. 1. Abthlg. oder

Finanzgesetze, vom Finanz-Ministerial-Registratur Dr. Rudolph Moser, zweiter Theil, 1. Abthlg., enthaltend die Steuergesetze vom Jahr 1322 bis zur Verfassung vom Jahr 1819. Preis für die Abnehmer der ganzen Sammlung 5 fl. 54 kr. oder 3 1/2 12 g.; dieser Abthlg. 7 fl. 6 kr. oder 4 1/2 4 g.

[561.] Im Verlage der G. Grangs'schen Buchhandlung in Berlin erschien und steht denjenigen Handlungen, die noch nicht davon empfingen, auf Verlangen à Condition zu Diensten.

Fahne, A., Das Fenster- und Lichtrecht, nach gemeindeutschem, römischem, preußischem und französischem Rechte. 2. Auflage. Preis: 9 g.

Heinemann, M., Titularbuch nach alphabetischer Reihenfolge. Preis: 6 g.

Tietz, F., Taschenbuch, dramatisches für die Figurentheater der Kinder. 1. Jahrg. enthält: Faust's Leben und Höllenfahrt. Preis: 8 g.

Trithen, F. E., Synopsis der Elementar-Arithmetik, ein Hülfsblatt für Rechnenschüler, nebst erläuterndem Text für den Lehrer. Preis: 9 g.

Schreiber, M., Kochbuch, allgemeines deutsches, für bürgerliche Haushaltungen. 2. Auflage. roh Preis 1 1/2. in Umschlag geb. 1 1/2 4 g.

Bei Abnahme größerer Parthien auf einmal, wie dies durch eigene Anzeigen bereits gemeldet wurde, bewilligen wir besondere Vortheile.

[562.] Unterzeichnete offerirt gegen Baar franco Leipzig.

1 Bildermagazin für allgemeine Weltkunde. 1 u. 2. Thrg. mit 72 Stahlst. 4. Pesth 1834 — 1835. (Neues Exemplar.) 6 1/2 16 g. sächs.

1 Glück's Pandekten 1 — 22. Bd. Steifbde. 12 1/2. sächs.

1 W. Scott's complete works, mit Titelkpf. 156 vol. Zwickau. In Umschlag brosch. 10 1/2. sächs.

1 Conversations-Lexikon d. neuesten Zeit. Complet. (Neues Exemplar.) 4 1/2 12 g. sächs.

1 Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturkunde u. Kunst von Tirol und Vorarlberg. 8 Bde. gr. 8. Innsbruck 1825 — 1834. (Neue Pappbde. mit Goldtitel.) 4 1/2. sächs.

1 Sinnacher, Beiträge zur Geschichte der bischöfl. Kirche. Seben und Brixi in Tirol. 9 Bände. 8. (Ganz neues Exemplar.) 5 1/2.

1 Desterr. Militär-Zeitschrift. 1830 — 1838. 14 1/2. Innsbruck, im Januar 1840.

Carl Pfaundler.

[563.] Königliche Bibliothek zu Berlin.

Auf Befehl Eines Königlichen Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sind von den Erwerbungen der Königlichen Bibliothek zu Berlin in den Jahren 1836, 1837 und 1838 wiederum Verzeichnisse unter dem Titel: Index librorum manuscriptorum et impressorum quibus bibliotheca regia Berolinensis aucta est anno 1836. 44 1/4 Bogen. 4.

und
Index librorum manuscriptorum et impressorum quibus bibliotheca regia Berolinensis aucta est annis 1837 et 1838. Praemissa est historia bibliothecae regiae a. 1828—1839, vernaculo sermone scripta. 20 Bogen. 4.

herausgegeben worden. Dieselben sind in dem Lokale der Königlichen Bibliothek, das erstere für den Preis von 1 1/2., das letztere für 20 fl. zu haben. Auch sind daselbst noch Exemplare des Verzeichnisses für das Jahr 1835 (11 1/4 Bogen) für den Preis von 10 fl. zu haben.

[564.] (Literatur.) Als Fortsetzung unseres antiquarischen Lagers haben wir soeben ausgegeben:
 No. 7. Jurisprudenz u. Kameralwissenschaft.
 = 8. Theologie, Philosophie, Philologie, Pädagogik.
 = 9. Haus- u. Landwirtschaft, gemeinnützige Schriften, Technologie. Schöne Wissenschaften.
 Exemplare stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.
 Nördlingen, im Jan. 1840.

C. S. Beck'sche Buchhdlg.

[565.] Eb. Billig in Mitweida u. Rochlitz offerirt Nachstehendes in laufender Rechnung und bittet darauf um gef. Gebote:
 1 Bilder-Conversations-Lexicon für das deutsche Volk. II. 2., 5., 9—12. III. 4., 5.
 2 do. do. III. 7.
 1 Gewerbeblatt für Sachsen. III. Jahrg. No. 14—26.
 2 do. do. do. No. 27—52.
 ferner gegen baar:
 1 Conversationslexikon. (Brockhaus.) 7. Aufl. in halb Frzbd. noch neu und ungebraucht.

[566.] Unterzeichnete offerirt nachstehende in Commission habende, bestens conservirte Werke gegen baar und erbittet sich Gebote hierauf bis ult. Februar c.
 1 Dietrich, vollst. Lexikon der Gärtnerie und Botanik, 10 Bde., 1 Bd. Generalregister u. 2 Bde. Nachträge. Berlin 1802—25, in 13 Pbdn. 8. (Ldpt. 38 $\frac{1}{2}$).
 1 Eisenmenger, entdecktes Judenthum. 2 Bde. 4.
 1 Luden, Gesch. d. deutsch. Volks, 1—12. Bd. Gotha 1825 bis 37, in 12 Pbdn. m. Titel. 8. wie neu.
 1 Münch, E., allgem. Gesch der neuesten Zeit mit dessen Bildniß. Lpz. 1833, in 6 Pbdn. mit Tit. u. 2 Heften. gr. 8. wie neu.
 1 Preisler, J. D., Zeichnenkunst, 6 Theile nebst Anhang. Mbg. 1777, in 1 Pbd. Fol.
 1 Putei, Andr., Perspectiva pictorum et architectorum, P. I. Romae 1741, mit 101 groß. u. schön. Kupferstaf. Pragmtbd. Royal-Folio.
 1 Röhr's kritische Predigerbibliothek. 1—14. Bd. und 15. Bdes. 1—4. u. 6. Heft in Heften.
 1 Sachregister zum Kaiser'schen Bücher-Lexicon. Leipzig 1838. R. u. Eckbd. gr. 4. ganz neu.
 1 Georgi, Europ. Bücher-Lexicon vollständig mit allen Supplementen und der französ. Literatur.
 1 Zedler's großes Universal-Lexicon. 64 Theile (I—3), in 32 sehr starken Pergamentbden. gr. Fol.
 Bayreuth, 31. Jan. 1840.

B. Seligsberg.

[567.] So eben erschien in unserm Verlage folgende für Theologen höchst interessante Neuigkeit:

Friedrich Schleiermacher
als religiöser Genius Deutschlands.
Dargestellt von

Wilhelm Hanne.

Mit dem Bildnisse Schleiermacher's.
H. 8. sauber cartonnirt. Pr. 12 gyl.
Braunschweig, den 28. Jan. 1840.
Cehme & Müller.

[568.] Zur gefälligen Beachtung.

Wir haben unter heutigem Date von Zacharias Werner's sämtlichen Werken den 3. Band in gleicher Anzahl wie Bd. I. und II. versandt. Die folgende Lieferung, B. IV. V. u. VI., wird binnen 14 Tagen in neue Rechnung, jedoch nur auf feste Bestellung expediert.

Wir verbinden damit die ergebenste Bitte um gefällige Rücksendung von Bd. I. und II. Seitens derjenigen Handlungen, welche dieselben ohne Hoffnung auf Absatz liegen haben, a wir seit längerer Zeit die darauf eingegangenen Bestellungen nicht mehr expediren können.

Eben so würden wir es dankbar erkennen, wenn uns die à Cond. versandten und unverkauft lagernden Expl. des Dictionnaire de l'Académie, wohlfeile Ausgabe, I. Bd. schnell remittirt würden, da es uns an Exemplaren fehlt.

Gleichzeitig versandten wir heute von Ernst Bochmann, 24 Tänze für Orchester, 7 u. 13stimmig, **den 3. und letzten Heft.** Preis 18 g $\frac{1}{2}$. ord., 12 g $\frac{1}{2}$. netto.

Grimma, 3. Febr. 1840.

Verlags-Comptoir.

[569.] Chr. G. Kollmann in Leipzig offerirt folgende Werke gegen Baarzahlung:

- 1 Glück's Pandekten (nebst 3 Bänden Register) in 43 Bänden, sehr sauber gebunden zu 40 $\frac{1}{2}$.
- 1 Pufendorff, Observationes juris universi. 4 Theile in Quart zu 4 $\frac{1}{2}$.
- 1 Hugo, Lehrbuch des Römischen Rechts, gut gebunden zu 1 $\frac{1}{2}$ 12 g $\frac{1}{2}$.
- 1 Corpus juris canonici. 2 Quartbände zu 6 $\frac{1}{2}$.
- 1 Sintenis, Corpus juris civilis. 8 Bände zu 12 $\frac{1}{2}$.

[570.] In meinem Verlage erschien so eben:

Das Bildniß des Königlich Preußischen Reg.- und Schulrat Hahn,
treu nach dem Leben gezeichnet von Helft, Lithographie und Druck des Königl. lith. Instituts zu Berlin.

Nebst Facsimile.

Preis auf weißem Papier $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auf chines. Papier $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

C. Mazzuchelli's Buch- u. Kunsthdlg.
in Magdeburg.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[571.] Die Beck'sche Buchhdlg. in Nördlingen sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Quenstädrt, J. A., theologia ditactico - polemica fol. Lipsiae 715. Fritsch.
- 1 König, theolog. positiva acroam. etc. (gleichviel welche Ausgabe.)
- 1 Bayer, J. J. G., compend. theol. positivae etc.
- 1 Pohlus, synopsis criticorum. Den Band über das neue Testament.
- 1 Starke synopsis cpl.

[572.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um gef. Preisangabe:

- 1 Heeren de fontibus Geographicorum Strabonis.
- 1 Sammlung der Gesetze über den Unterricht in Preußen in 2 oder 4 Bden.

- [573.] Perthes, Besser u. Maule in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Hufsell, Leipzig während der Schreckenstage der Schlacht ic. gr. 8. 1814. (wenn auch schon gebraucht, doch gut erlitten) fehlt bei Baumgärtner.
-
- [574.] Für eine Leihbibliothek wird eine Anzahl Taschenbücher älterer Jahrgänge möglichst billigst gesucht. Dieselben können schon gebraucht, müssen jedoch an Text und Kupfern vollständig und möglichst rein erhalten sein. Offerten mit Angabe der Titel, Jahrgänge und Preise werden erbeten durch die Enslin'sche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin.
-
- [575.] Waldow in Hirschberg sucht unter vorheriger Preisangabe gegen baar:
- 1 von Gerstner, Handbuch der Mechanik. 2. Aufl. compl.
1 Jean Paul, sämmtliche Werke.
-
- [576.] Die G. Grans'sche Buchhandlung in Berlin, sucht billig und bittet um Preisangabe:
- 2 Riesewetter, Reise durch die Schweiz, Frankreich und Italien.
-
- [577.] J. F. Steinhäus in Barmen sucht und bittet um gefäll. Benachrichtigung, resp. Preisangabe:
- 1 Richter, Hausbibel. Lieferung 24 bis zum Schluss.
-
- [578.] C. G. Hendes in Goeslin sucht und bittet um sofortige Anzeige:
- 1 Erinnerungsblätter pro 1837 mit oder ohne Conversationslexicon. Lewent.
-
- [579.] Philipson in Copenhagen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Goethe's Werke. 55 Bde. in 8. auf Berlin- oder Schreibpapier. Fehlt bei Cotta.
-
- [580.] Black u. Armstrong in London suchen.
- 1 Beschreibung einer Badesfahrt des Herzogs zu Württemberg im Jahre 1592 in das Königreich England. 4. Tübingen 1592.
-
- [581.] J. Kohn in Breslau sucht antiquarisch:
- 1 Montaigne, Gedanken u. Meinungen. 1. Bd. (Berlin.)
1 Hippel, Lebensläufe. 1r.
1 Phoebus, Arzneiverordnungslehre. 1. Bd. 2. ob. 3. Auflage.
-
- [582.] Joh. Palm in München sucht zum Ladenpreise:
- 1 Codex medicamentarius europ. Editio secunda. Sectio IV. Fehlt bei Fr. Fleischer.
1 Poncelin de la Roche Tilhac, Beschreibung des Handels und der Besitzungen der Europäer in Asien und Afrika. Aus dem Franzöf. übersetzt. Straßburg 1784. Den 1. Bd. apart.
1 Döpler, theatrum pönarum et executionum criminarium oder Schauplatz der Leibes- und Lebensstrafen. 1797. I. Bd.
7r Jahrgang.
-
- [583.] R. F. Köhler in Leipzig sucht:
- 1 Zeitung, med.-chirurgische, Salzburg 1802. den 4. Bd. oder den Jahrgang complett.
-
- [584.] Die Nicolaï'sche Buchhandlung in Berlin sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:
- 1 Joh. Hübner, genealogische Tabellen in Folio. 4 Theile. Leipzig 737 bis 44. (3. Theil, verbessert von G. F. Krebel 766. (Brockhaus.)
1 Supplementtafeln dazu (von Sophie, regier. Königin von Dänemark.) 6 Lieferungen. gr. qu.-Folio. Kopenhagen. 822 bis 24. (Gyldendahl.)
-
- [585.] G. P. Aderholz in Breslau sucht:
- 1 Wiest, demonstratio religionis, sive Institutiones theologiae. VI. Tini. Edit. nova. Ingolstadt 1790 — 1801.
-
- [586.] Aug. Prinz in Wesel sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
- 1 Pemberton, Unterleibsfrankheiten.
1 Hufeland, Makrobiotik. (Fehlt bei Reimer.) Neueste Auflage.
2 Nolbeck, Instruction über Lanzenercieren, Satteln, Packen ic. (Fehlt bei Mittler.)
1 Seidlich, Reitschule. (Fehlt bei Mittler.)
-
- [587.] Gerhard in Danzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Goethe's Werke, T. A., Bd. 1 — 40 oder Bd. 1 — 55. (Fehlt beim Verleger.)
-
- [588.] Rohrmann u. Schweigerd in Wien suchen:
- 1 Zugabe zu den Göttinger gelehrten Anzeigen. Jahrgang 1778. Pag. 193 — 208 u. 241 — 256.
1 Gaspar, der Rechnungsführer nach Anleit. der Gesetze. 3. 4. Band. Brünn 1824.
1 Hensler, Geschichte der Lustseuche. 2. Band 1789.
1 Adelung und Rottermund, Zusätze zu Jöcher's Gelehrten-Lexicon. 1. bis 4. Heft und was noch erschienen ist.
1 Gachard, Analectes belgiques.
1 Fetis, Gallerie des musiciens.
1 Histoire littéraire de la France, commencée par les religieux Benedictins etc. Paris, F. Didot et Treuttel et W. Tome 10 et 11.
1 Bericht über den Kunstverein in München. Alle Jahrgänge, außer von 1824, 1830 u. 1831.
1 Jacoby, Erdbeschreibung. 7. Thl. u. Supplement.
-
- [589.] Treuttel u. Würth suchen unter vorheriger Preisangabe, wenn auch schon gebraucht:
- 1 Lippold's Taschenbuch des verständigen Gärtners. Erste Ausgabe compl. ferner:
1 Stüve, Ludi Scenici 1834. und
1 Lepsius, de tabulis Eugubinis. Berol., Reimer. Straßburg, Januar 1840.
-
- [590.] Die Rackhorst'sche Buchhandlung in Osnabrück sucht alt oder neu und bittet um vorherige Preisangabe:
- Schulz, Joh., kurzer Lehrbegriff der Mathematik. 3 Theile. gr. 8. Königsberg, Nicolovius.

Übersetzungs-Anzeigen.

[591.] In meinem Verlage erscheint und befindet sich bereits unter der Presse eine deutsche von A. Cosmar bearbeitete Übersetzung von Madame Louise de France par Mme. la Comtesse Dash. Berlin, Jan. 1840.

S. S. Morin.

Auctions-Anzeigen.

[592.] Bücherversteigerung.

Am 9. März d. J. und folgende Tage wird zu Frankfurt a. M. eine aus fast neun tausend Werken bestehende Sammlung von Büchern durch die geschworenen Herren Auktionatoren öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante und reichhaltige Katalog enthält außer verschiedenen anderen wertvollen Bücherabtheilungen die von den verstorbenen Herren Dr. Wagner in Hanau und Dr. jur. Spiro hier hinterlassenen Bibliotheken. Man findet in demselben die besten und ausgezeichnetsten älteren und neueren Werke aus fast jedem Fache der Literatur; namentlich aber bietet er an schönen und seltenen theologischen und historischen, an philologischen und juristischen, an belletristischen, an Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, so wie auch an sehr seltenen Ausgaben von Werken über Sprachkunde (arabisch, spanisch, portugiesisch, altfranzösisch, altenglisch, altdeutsch u. s. w.) eine reiche Auswahl dar.

An alle diejenigen verehrl. Handlungen, welche Zusendungen von Auctionskatalogen wünschen, ist dieser Katalog bereits versendet worden. Wer außerdem denselben mit Nutzen zu verwenden gedenkt, beliebe sich Exemplare von Herrn J. A. Barth in Leipzig zu verschreiben, bei welchem eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt ist.

Frankfurt a. M., den 31. Jan. 1840.

G. S. Kettembeil.

[593.] Musikalien-Auction in Erfurt.

Den 16. März und folgende Tage, Nachmittags von 2—5 Uhr soll die von dem verstorbenen Organisten Herrn Kluge nachgelassene musikalische Bibliothek, bestehend aus einer bedeutenden Sammlung (gegen 9000 Nummern) der vorzüglichsten ältern und neueren Musikalien aller Gattungen, so wie einer ziemlichen Anzahl theoretisch-musikalischer Werke, ingleichen Portraits berühmter Tonkünstler, gegen bare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. — Kataloge davon sind durch den Kunst- und Musikalienhändler Wilh. Körner in Erfurt zu beziehen, der auch Aufträge für die Auction übernimmt.

Böttger, Königl. gerichtl. Auctions-Commissarius.

Vermischte Anzeigen.

[594.] Subscribers auf die Festausgabe des Nibelungenliedes, bei D. u. G. Wigand.

(Fortsetzung.)

- 2490. Herr A. G. F. Kunhardt, Med. Dr., in Hamburg. Hoffmann & C.
- 2491. Der Breslauer Kunstverein. Schulz & Co.
- 2492. Herr Carl Rößler in Silberberg. Kaufius & R.
- 2493. — Johann Schratt in Wien.
- 2494. — Carl Herm. Stähnisch, Alumnus Grimensis aus Leipzig. Wigand.
- 2495. — A. H. Wendemann, Particulier in Berlin.
- 2496. — Dr. Joh. Joach. Schmidt, kön. preuß. Hofrat und pract. Arzt in Boizenburg. Höfsel.
- 2497. — A. Tschärner, Rentier in Bern. Huber & Co.

- 2498. Herr J. Chaffour, Advocat in Colmar. Emmerling.
- 2499. Frau Gräfin Charl. von Ranckau, geb. Freiin v. Diele in Kiel. Heyer Sohn.
- 2500. Herr Freih. G. von Eickstedt, Rittergutsbesitzer auf Coblenz. Wigand.
- 2501. — W. Herkenrath, Buchhändlergehilfe in Köln. Rizefeld.
- 2502. — Huth, Rittergutsbesitzer auf Pensin. Dieze.
- 2503. — C. F. Rabant, Cand. phil. in Anklam.
- 2504. — Joh. Herring, F. L. priv. Großhändler in Brünn. Traßler.
- 2305. — C. D. Salzger, Zuckersfabrikant in Eichhorn. ebenders.
- 2506. — Emil Blechschmidt, Kaufmann in Leipzig. Wigand.
- 2507. — A. C. Tischner in Dorpat. Severin.
- 2508. — Wiesner, Berggerichts-Assessor in Bochum. G. D. Bädeker.
- 2509. — Emil Kieckebusch, Buchhalter in Berlin. Logier.
- 2510. — Ignaz Sartori, Gräfl. v. Arcosischer Verwalter in Zinnenberg.
- 2511. — Voehmann, Ganzleirath in Glückstadt. Hahn'sche H.
- 2512. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein. von Wangen.
- 2513. — Hoheit der Erbgroßherzog von Hessen und bei Rhein. von Wangen.
- 2514. Herr Gustav Tonghaus, Hofbuchhändler in Darmst.
- 2515. — O. C. Kreisel in Hamburg.
- 2516. — J. M. Ahrens ebendas.
- 2517. — G. C. B. Langhans, Director der pract. Handlungssakademie ebendas.
- 2518. — J. Steinmeß, Steindruckereibesitzer in Meißen. Gödtsche.
- 2519. — Leopold Weber in Lübeck. Asschenfeldt.
- 2520. — von Bassewitz, Lieutenant im 3. Dragon.-Reg. in Landsberg a. d. W. Wilmers.
- 2521. — G. Wilmers, Buchhändler in Landsberg a. W.
- 2522. Die J. Wolffische Buchhandlung in Augsburg.
- 2523. Herr A. von Saucken, Rittmeister auf Julienfelde. Gräfe & U.
- 2524. — Krieg von Hochfelden, Major u. Flügel-Adjut. S. f. H. d. Großherz. v. Baden. Creuzbauer.
- 2525. — Jac. Jörn in Augsburg. Lampart.
- 2526. — Herren Lampart & Comp., Buchhdg. in Augsburg.
- 2527. — Herr Ferd. Koska, Maler in Breslau. Weinhold.
- 2529. — Maximilian Graf von Seydewitz, f. bayer. Kammerherr u. Major a. D. auf Pulsverda. Wienbrack'sche B.
- 2530. — Schomionek, Gutsbesitzer auf Ragnase. Bon.
- 2531. — J. G. C. Huncher in Berlin. Dehmigke's B.
- 2532. — Dr. Richter in Nordhausen. Köhne.
- 2533. — Savin, Probst der griech. Kirche in Weimar.
- 2534. — F. W. Dreckschmidt, Oberlandesgerichts-Assessor in Neise. Henze & Burckh.
- 2535. — Dr. W. Geßner, königl. preuß. Domainen-Rath auf Arthausen. Wunderm.
- 2536. — Lüders, Polytechniker in Hannover. Helwing'sche Hofb.
- 2537. — Clem. Aug. Graf von Westphalen auf Laer. Coppenrath.
- 2538. — Zühleke, Oberst in Freckenhorst.
- 2539. Mrs. J. A. Gordon. Bristol. Asher & Co.
- 2540. Herr Kersting, Baueleve in Cassel. Luckhardt.
- 2541. — Georg Friedericci, Studiosus jur. in Leipzig. Gebhardt & R.
- 2542. — Ratjen, Professor u. Bibliothekar in Kiel. Hinrichs.
- 2543. — Aug. Fried. Domernicht, Bataillonsarzt in Grossen. Berger.

2544. Herr Rob. von Glehn in London. Perthes-B. & M.
 2545. — K. Heubel, Geschäftsführer d. Reinschen Buchh. in Leipzig.
 2546. — Ritter Fr. von Klein, Procureur u. Staatsrath in Mitau. Lucas.
 2547. — G. König, Med. Dr. in Cöln. Renard
 2548. — H. von Wittgenstein ebendas.
 2549. Der Kölnische Kunstverein.
 2550. Das Oberbürgermeisteramt in Cöln.
 2551. Herr A. Gusch, Gutsbesitzer in Peutig.
 2552. — G. W. von Goldacker, in Dresden.
 2553. — Adolph Türk, ebend.
 2554. — Felix von Gutschmid, ebend.
 2555. — A. von Seebach, Kammerherr in Petersb.
 2556. — J. L. Lucas, Architect in Dresden.
 2557. — A. Grahl, Maler ebendas.
 2558. — M. W. Oppenheim, Banquier ebendas.
 2559. — Joh. Moritz Oppenheim, in London.
 2560. — Carl Bernh. Stannis, Maler in Dresden.
 2561. — Carl von Scholz, K. Pr. Commerzienrath ebendas.
 2562. — R. R. Noel, ebendas.
 2563. — Bernhard Gotta, in Tharand.
 2564. — Dr. Carl Wilh. Traugott von Mayer auf Lieska, Landesbestallter der Ober-Lausitz in Noppersdorf bei Herrenhut.
 2565. — Theodor Bassenge, Kaufmann in Dresden.
 2566. Se. Durchlaucht Heinrich LXIII. Fürst Reuß in Klipphausen bei Dresden.
 2567. Frau Philippine Freifrau von Palm, geb. Freyin von Ellrichshausen, Kammerherrin in Dresden.
 2568. Herr Ludwig Schmidt, Architekt ebendas.
 2569. — Carl Ludwig Meisel, ebendas.
 2570. — Uz von Schönberg auf Purschenstein.
 2571. — A. W. von Eichenstein auf Lohsa.
 2572. — W. Nerenz, Maler in Dresden.
 2573. Frau Alexandrine Warschauer, in Königsberg in Pr.
 2574. Herr G. H. G. Jordan, Kaufmann in Dresden.
 2575. — J. H. Schramm, Maler ebendas.
 2576. — Dr. von Ammon, Oberhofprediger ebendas.
 2577. — Heinrich Graf von Einsiedel, ebendas.
 2578. — Henry Westmacott, Particulier aus England, ebendas.
 2579. — Hermann Matthäi, ebendas.
 2580. — Theobald Frhr. von Der, ebendas.
 2581. — Dr. Friedr. Ferd. Gley auf Delönitz und Groß-Thiemig.
 2582. — John Georges Neeve De La Pole auf Heilsberg bei Tharand.
 2583. Frau von Langenn, Oberhofmeisterin in Dresden.
 2584. Herr Otto Frhr. von Bodenhausen, Rittmeister ebendas.
 2585. — Carl Ferdinand Hilscher, in Frankenberg.
 2586. — von Oppell, Amtshauptmann u. Polizei-Director in Dresden.
 2587. — Moritz Bellmann, Decorationsmaler ebend.
 2588. — Graf von Breza, ebendas.
 2589. — J. C. Dahl, Landschaftsmaler und Professor ebendas.
 2590. — Graf zu Solms-Baruth in Baruth.
 2591. Mr. J. Evelyn. Dresden.
 2592. Fräulein Louise Ere in Mitau.
 2593. Herr Graf Franz von Thun in Tetschen.
 2594. — von Böhmen in Schleinitz.
 2595. — Dr. Adolf Peters, Lehrer der Mathematik an der Bisthum-Blochmann'schen Erzieh.-Anstalt in Dresden.

2596. Herr Joh. Maurice Bertrand, Lehrer der französ. Sprache an der K. S. Militairbildungsanstalt in Dresden.
 2597. — Herrmann Freiherr von Uckermann auf Bendeleben.
 2598. — Graf Marshall in Moritzburg.
 2599. — Felix von Globig, Oberlieutenant im II. Reiter-Regiment in Borna bei Leipzig.
 2600. — Heinrich von Globig, Kammerherr in Gießenstein.

[595.] Nöthige Aufforderung u. Erklärung.

Diejenigen Handlungen, die mit der Berichtigung der aus Rechnung 1838 und den früheren Jahren mit zukommenden Saldis und Ueberträge noch jetzt im Rückstande sind, fordere ich nochmals höflich, aber auch dringend zur Zahlung bis Ende Februar d. J. hiermit auf.

Wo die Zahlung bis dahin nicht erfolgt ist, werde ich die Rechnung mit den Säumigen für immer aufheben und selbst gegen baar Nichts mehr expedieren.

Zugleich mache ich auch alle diejenigen Handlungen, mit denen ich die Ehre habe, in Verbindung zu stehen, und die die bevorstehende Ostermesse persönlich zu besuchen abgehalten werden sollten, und deshalb durch ihre Herren Commis-
sionaire auf Liste zahlen lassen, auf mein Schreiben, welches ich allen meinen bereits abgesandten specificirten Rech-
nungs-Auszügen habe beilegen lassen, aufmerksam, und bitte, alles darin Bemerkte wohl zu beachten.

Neustadt a. d. Orla, den 18. Januar 1840.

J. A. G. Wagner.

[596.] Zur Notiz bei Novitäten-Ver- sendungen.

Da ich von mehren Handlungen deren Novitäten zeither häufig noch in zu grosser Anzahl empfing, wiederhole ich zur gegenseitigen Vereinfachung des Verkehrs hier die Bemerkung: dass ich im Allgemeinen von jedem Werke (auch von Fortsetzungen, Resten etc.) so gleich nach Erscheinen nur 1 Exemplar bedarf, indem dies zur Aufnahme in die **Allgemeine Bibliographie für Deutschland** und zur Anzeige im **Repertorium der deutschen Literatur** hinreichend ist. Eine Ausnahme findet nur statt bei allen *schönwissenschaftlichen* und solchen Werken, welche sich zur Besprechung in den **Blättern für literarische Unterhaltung** eignen, von denen ich mir stets 2 Exemplare pro novitate erbitte.

Leipzig, im November 1839.

F. A. Brockhaus.

[597.] Es wird ein kleines, doch solides Sortimentsgeschäft, für welches nur eine geringe Anzahlung verlangt wird, zu kaufen gesucht. — Anträge mit der Chiffre N. N. 9. befördert die Exped. d. Blattes.

[598.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Deutscher, 36 Jahre alt, der 22 Jahre im Buch-, Kunst-, Musik- und Landkarten-Handel thätig war und sich in den Conditionen der angesehensten Häuser nützliche Kenntnisse auch in der franz., engl. und holl. Literatur anzueignen Gelegenheit hatte, sucht zu Ostern oder in den darauf folgenden 6 Monaten eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Commiss. Die meisten Sprachen des südlichen und westlichen Europas sind ihm verständlich, wovon er die hauptsächlichsten fertig spricht und schreibt. Da es ihm um ein festes Engagement zu thun ist, so sieht er weniger auf ein hohes Salair als auf gute Behandlung. Im Besitze ehrender Zeugnisse, dürfte er als ordnungsliebender Buchhalter, Correspondent ic. zu empfehlen sein. Offerten unter der Chiffre T. & E. an die Expedition d. Bl. eingereicht, gelangen schnell und sicher in seine Hände.

[599.] In einer rheinischen Buchhandlung wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle vacant, welche man am liebsten durch den Sohn eines auswärtigen Buchhändlers besetzt sähe. Kost und Logis würde der Eintretende gegen billige Vergütung im Hause des Principals erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die lobl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Englische Literatur bis 15. Jan.

Bartlett's American Scenery. 2 vols. 4.	63 s.
Brown's reminiscences of an old traveller. 8.	7 s.
Burton, on religion and education in New Sou Wales. 8.	12 s.
Chatham, First Earl, correspondence. vols 3 and 4. 8.	36 s.
Crabb, G., mythology of all nations. 18.	3 s.
Delafield, John, antiquities of America. 4.	31 s. 6 d.
Duthy's sketches of Hampshire. 8.	15 s.
Fletcher's scripture history for Youth. 2 vols.	18 s.
Hawkin's, E., ancient marbles in the british Museum, part. 8.	3 L. 3 s., large paper 4 L. 14 s. 6 d.
Jefferson's history and antiquities of Leathward in Cumber- land. 8.	12 s., 1. p. 21 s.
King's working ornaments and forms for cabinet manufacture etc. Folio.	30 s.
Lindley, J., theory of horticulture. 8.	12 s.
Marian, or a young maid's fortunes, by Mrs. S. C. Hall. 3 vols. 8.	31 s. 6 d.
Napoleon's history, by Bussey, illustrated, Vol. 1. 8.	21 s.
Nattall, P. A., classical and archaeological dictionary. 8.	16 s.
Pigott's, Miss, records of real life, revised by Galt. 3 vols. 8.	31 s. 6 d.
Roake and Varty's scripture prints, Folio.	2 L. 6 s.
Willis, N. P., loiterings of travel. 3 vols. 8.	31 s. 6 d.

Schwedische Literatur.

Adam, M. J. S., eller Misanders Gudi Helgode Sabbaths. Ro. 8. Örebro.	1 Rdlr. 16 st.
von Beskow, B., Schwedens Uhnen, ein Gedicht. Uebersezung mit bei- gefügtem Originaltexte. 8. Gothenburg.	28 st.
Codex juris Sudermannici, cum notis criticis etc. af D. C. J. Schlyt- ter. 4.. Lund.	5 Rdlr. 24 st.
Ekelund, A. W., Lårobok i Mekaniken. Förste Delen Statik. 8. med 3 pl. Lund.	1 Rdlr. 16 st.
Erikson, Dr. G., Anvisning till Läkemedlens igenkännande och pröf- ning vid Apotheksvisitationer. 8. Werjö.	2 Rdlr.
Fahlroth, J. A., Nytt Franskt och Svenskt Supplementar-Lexicon,	

- uterbetadt ester Franska Akademiens Dictionnär. Första Delen.
12. Örebro.
Geijer, G. G., Svenska Akademiens Handlingar Ifrån År 1796.
2 Rdlr.
Adertonde Delen. 8. Stockholm.
Tante Lisbeths 19de Testamente. Novell. 8. Stockholm. 1 Rdlr. 16 st.
Thomaeus, J. J., Svenska Kyrkens Historia. 12. Jönköping. 8 st.
Tullberg, O. K., Lyft Spraklåra. 8. Lund.
Wieselgren, P., dela Gardiska Archivet, eller Handlingar ur Grefl.
Deln Gardiska Bibliotheket på Edberöd. Tionde Delen. 8. Lund.
1 Rdlr. 16 st.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo Januar.

Verlag von C. Cranz in Breslau:

- Nr. 6449. Kudelski, C., Der kleine Savoyarde. Gedicht für eine Singst. m. Pfte.
Tob. Haslinger in Wien:
- 5730. Lindpaintner, P., Die Genueserin. Vollst. K. A. Idem zu 2 Händen einger. Idem Ouverture f. grosses Orchester.
- 6450. Spohr, L., 5e Sinfonie in Cmoll f. das Orchester.
Joh. Hoffmann in Prag:
- 6451. Dreyschock, Al., Op. 11. Var. sur un theme orig. p. Pf.
- 6452. Dessauer, Jos., Lieb Liebchen leg's Händchen auf's Herz. f. eine Singst. m. Pftebeglg.
- 6453. Tittl, A. E., Op. 9. Die Bergstimme. Gedicht f. eine Singst. m. Pftebeglg.
- 6454. Veit, W. H., Op. 6. Notturno p. le Piano.
Fr. Kistner in Leipzig:
- 2186. Onslow, G., Oe. 46. 3 Quatuors p. 2 Violons, Alto et Basse en Partition.
- 2187. — Oe. 47. Quatuor p. 2 Violons, Alto et Basse en Partition.
- 6455. Bennett, W. Sterndale, Op. 22. Capriccio p. le Piano av. acc. d'Orchestre. Idem p. Pfte. seul.
- 6456. Genischta, Jos., Op. 10. 3 Nocturnes p. le Violoncelle av. Acc. de Piano.
- 6457. Hartmann, J. P. E., Op. 13. 6 Gesänge f. eine Singst. m. Pftebeglg.
G. Müller in Rudolstadt:
- 6458. Müller, F., Op. 50. Concertino p. Hautbois av. Acc. d'Orchester.
M. Schlesinger in Berlin:
- 6459. Banck, C., Op. 48. Bachus evoe! 6 Weinlieder f. 4 Mst. Heft 1. Idem f. eine Baritonst. 1. Heft.
- 6460. Halevy, F., Ouv. de l'Op.: Le Sherif arr. p. le Pfte. (ou av. Flûte ou Violon ad lib.)
- 6461. Reissiger, C. G., Op. 142. 3 Deutsche Lieder f. eine Bass- od. Baritonst. m. Pfte.
B. Schott's Söhne in Mainz:
- 6462. Burgmüller, Fr., Der erste Lehrmeister im Clavier-spiel. 3 Abthlg.
- 6463. Fiennes, Henri de, Op. 5. Souvenir du Pré aux Clercs. Fantaisie brill. p. le Pfte.
- 6464. Gomion, L., Op. 53. Morceau brillant et facile pour le Piano sur la Prière de Moïse.
- 6465. — Op. 54. Morceau brillant et facile sur l'op.: Régine d'Adam p. le Piano.
- 6466. Küffner, Jos., Op. 290. 27e Potp. p. Guitarre et Flöte ou Violon sur des motifs de l'Op.: Guillaume Tell.
- 6467. — Op. 292. 28e Potp., p. Guit., Flöte ou Violon et Alto sur des motifs de l'Op.: Guillaume Tell.
- 6468. Lemoine, H., Bagatelle p. le Piano sur les plus jolis motifs: Du Brasseur.
- 6469. Müller, J. J., Op. 32. Potp. p. Flöte, Violon ou Viola et Guitarre „I Puritani.“
- 6470. Osborne et Beriot, Duo brillant p. Piano et Violon sur un thème original. Liv. 16.